

Seit dem 20. Februar ist das ehemalige Karstadt-Kaufhaus in der Harburger Innenstadt ein kreativer Kultur-Treffpunkt. So verlautet es aus dem Senat.

Die offizielle Pressemitteilung:

„Der zur Finanzbehörde gehörende Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen hatte das Gebäude erworben. Das Archäologische Museum Hamburg und Stadtmuseum Harburg ist mit einer Museumsdependance in das Erdgeschoss des neuen „Planet Harburg“ eingezogen. Mit diesem Angebot kommt das Museum direkt zu seinem Publikum und lädt alle ein, in gleich mehreren Ausstellungen zur Harburger Stadtgeschichte den Hamburger Süden auf ganz neue Weise zu entdecken. Zusätzlich wird ein Multifunktionsraum für Vorträge und Veranstaltungen zur Verfügung stehen. Der Senat stellt für die Museumsdependance Investitionsmittel in Höhe von 300.000 Euro bereit. Der Eintritt ist frei, alle sind willkommen. Heute, am 19. Februar, eröffnete das Museum im Beisein des Finanzsenators Dr. Andreas Dressel und des Senators für Kultur und Medien Dr. Carsten Brosda die neue Museumsdependance im Herzen Harburgs.

Dr. Andreas Dressel, Finanzsenator: *„Wir haben das Karstadt-Gebäude im Wege des Vorkaufsrechts erworben, um einen entscheidenden Impuls für die Entwicklung der Harburger Innenstadt zu leisten. Bevor langfristige Weiterentwicklungen weiter geplant werden, kehrt mit dem ‚Planet Harburg‘ schon jetzt – PopUp im besten Sinne – sehr schnell wieder Leben ein in das ehemalige Kaufhaus in der Harburger City. Wir haben uns gemeinsam mit unserem Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen, der Sprinkenhof, dem Bezirk, dem Archäologischen Museum Hamburg und Stadtmuseum Harburg, der Kulturbehörde und vielen anderen Beteiligten sehr intensiv darum gekümmert, das Gebäude für die Menschen im Bezirk kurzfristig zu öffnen und neue spannende Angebote zu bieten. Vor diesem Hintergrund ist das Projekt ‚Planet Harburg‘ ein toller Auftakt. Flohmärkte und viele andere Anziehungspunkte werden folgen. Harburg gewinnt!“*

Dr. Carsten Brosda, Senator für Kultur und Medien: *„Der ‚Planet Harburg‘ ist ein wunderbares Beispiel dafür, was Kultur in Hamburg bewirken kann. Einst ein Kaufhaus, wird das vormals leerstehende Karstadt-Gebäude nun ein kultureller Anlaufpunkt in zentraler Lage. Die Museumsdependance des Archäologischen Museums Hamburg und Stadtmuseums Harburg haucht ihm nun mit ihren stadthistorischen Ausstellungen neues Leben ein und bereichert damit nicht nur die Vielfalt der Kulturstadt Hamburg. Hier entsteht ein neuer, dynamischer Treffpunkt, der alle zum Austausch und Lernen über die Vergangenheit, die Gegenwart und*

die Zukunft einlädt – bei freiem Eintritt für alle.“

Dierk Trispel, Stellvertretender Bezirksamtsleiter Harburg: *„Die Eröffnung der Museumsdependance des Archäologischen Museums Hamburg und Stadtmuseums Harburg im ‚Planet Harburg‘ ist ein bedeutender Schritt in unserer Vision, dem Gebäude neues Leben einzuhauchen und einen Ort der Kultur, des Wissens und der Begegnung für den Bezirk Harburg zu schaffen. Das Museum ist dabei ein wertvoller Partner an unserer Seite, indem es nicht nur spannende Einblicke in die Vergangenheit bietet und mit seinem Engagement den kulturellen Austausch fördert, sondern auch mit dem multifunktionalen Vortragsaal vielfältige Nutzungsmöglichkeiten für Veranstaltungen und Vorträge ermöglicht.“*

Prof. Dr. Rainer-Maria Weiss, Direktor des Archäologischen Museums Hamburg und Stadtmuseums Harburg: *„Mit der Dependance ‚Planet Harburg‘ schlägt das Museum erneut einen innovativen Weg ein, um ein niedrigschwelliges Angebot für alle gesellschaftlichen Gruppen zu schaffen. Es gibt in der Harburger Innenstadt kaum einen exponierteren Ort als das ehemalige Kaufhaus-Gebäude, und es freut uns besonders, dass wir hier mit einem kostenfreien Kulturangebot Besucher erreichen, die sonst vielleicht nicht ins Museum gehen würden.“*

Informationen zum „Planet Harburg“

Mit diesem Ausstellungsprojekt schlägt das Archäologische Museum Hamburg und Stadtmuseum Harburg ein neues spannendes Kapitel auf: Zentral gelegen am Herbert-und-Greta-Wehner-Platz und in direkter Nachbarschaft zur beliebten Fußgängerzone Lüneburger Straße sowie dem Wochenmarkt am Sand, eröffnet das Museum ab Mitte Februar seine neuen Räume im ehemaligen Kaufhaus-Gebäude. Die Kultureinrichtung schafft so einen neuen attraktiven Anlaufpunkt im Stadtzentrum.

Das Archäologische Museum Hamburg und Stadtmuseum Harburg verfolgt bereits seit vielen Jahren konsequent den Ansatz, durch immer neue und unterschiedlichste Formate seine Vermittlungsarbeit breit aufzustellen. Schon mit dem ArchäoMobil, dem „Mini-Museum auf Rädern“, zeigt das Haus auf vielfältigen Veranstaltungen in und um Hamburg, wie viel Spaß ein Museumsbesuch machen und zum Erlebnis werden kann. Mit dem Projekt „Planet Harburg“ geht das Haus nun erneut innovative Wege, um Barrieren abzubauen und neue Zielgruppen anzusprechen. Das Museum kommt direkt zu den Menschen und vermittelt auf neue Art und Weise die Harburger Stadtgeschichte. Und das Beste: Dieses Kulturangebot ist für alle kostenfrei.

Harburger Stadtgeschichte neu inszeniert

Auf 400 Quadratmetern im Erdgeschoss des einstigen Kaufhauses zeigt das Museum zum Start gleich mehrere Sonderausstellungen zur Entwicklung der bis 1937 selbständigen Stadt Harburg und erzählt anhand von historischen Fotos und Dokumenten die spannenden Geschichten, die hinter diesem Wandel stecken.

Das Konzept hinter der Zwischennutzung

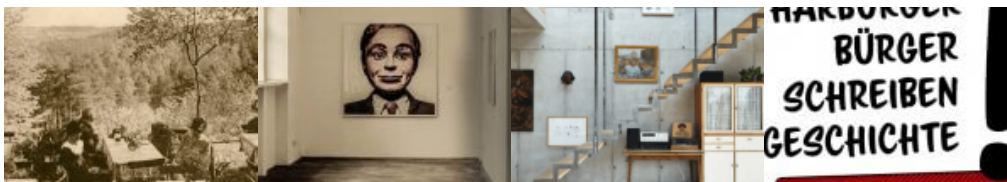
Das leerstehende Karstadt-Gebäude ist seit 2023 im Besitz der Freien und Hansestadt Hamburg. Das Konzept „Planet Harburg“ bietet einen idealen Raum für frische Impulse in der Harburger Innenstadt: Ob Ausstellungen, Veranstaltungen oder PopUp-Stores – mit kreativen Ideen für die Zwischennutzung soll sich das Gebäude zu einem attraktiven Standort entwickeln. Die Eröffnung der Ausstellungen des Archäologischen Museums Hamburg und Stadtmuseums Harburg bildet den Startschuss für die Zukunft des prestigeträchtigen Gebäudes und die Entfaltung neuer Potentiale in der Harburger Innenstadt.

Der „Planet Harburg“ feiert am 19. Februar seine Eröffnung. Alle Interessierten haben danach ab dem 20. Februar die Gelegenheit, die neuen Ausstellungsräume des Museums zu erkunden. Der Eintritt im „Planet Harburg“ ist kostenlos.

Adresse: Planet Harburg, Herbert-und-Greta-Wehner-Platz, 21073 Hamburg-Harburg

Öffnungszeiten: ab 20. Februar 2025: Mittwoch und Donnerstag, Samstag und Sonntag, jeweils von 10:00 bis 17:00 Uhr“

Related Post



Als Harburg noch
Ausflugsziel war

8.422,66 Tonnen
Fußabdruck

Architektur, Kultur
und mehr ...

„Ich bin in Harburg,
weil ...“

